

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1871

14.5.1871 (No. 130)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 130. (Erstes Blatt)

Sonntag den 14. Mai

1871.

33.

Ortspolizeiliche Vorschrift.

Nr. 8736. Den Friedrichsplatz betreffend.

Mit Zustimmung des Gemeinderaths wird auf Grund des § 127 P.-Str.-G.-B. verfügt:

Auf dem Friedrichsplatz ist, außer dem, was durch die allgemeinen polizeilichen Vorschriften untersagt ist, insbesondere verboten:

1. Die eingefriedigten Rasenplätze, Raseneinfassungen und Pflanzungen zu betreten, die Einfriedigungen zu übersteigen oder zu beschädigen und innerhalb derselben mit kleinen Wagen zu fahren.
2. Zweige, Blüten u. abzubrechen.
3. Bänke zu verunreinigen, zu beschädigen oder von den ihnen angewiesenen Plätzen zu verstellen.
4. Auf den Bänken zu liegen.
5. Alles Schreien, Lärmen, Werfen mit Steinen u. s. w.
6. Hunde in die Einfriedigung der Rasenplätze und Anlagen einzulassen.

Übertretungen werden nach §. 127 P.-Str.-G.-B. an Geld bis zu 10 fl. bestraft.

Nr. 16,230. Vorstehende ortspolizeiliche Vorschrift wurde durch Erlass Großh. Herrn Landescommissärs vom 8. Juli 1870 Nr. 1248 für vollziehbar erklärt.

Karlsruhe, den 8. Mai 1871.

Großh. Bezirksamt.
A. Brauer.

Gartenbau-Verein.

In Folge freundlichst ertheilter Erlaubniß laden wir hiemit unsere verehrten Mitglieder nebst Angehörigen zu einem gemeinschaftlichen Besuche des Gartens des Herrn Medicinalrath Dr. E. Meier (Spitalplatz)

am Sonntag den 14. d. M., von Morgens 9 an,

ein, und erlauben uns, die besondere Aufmerksamkeit auf eine prachtvolle Nasenpartie zu lenken.

Karlsruhe, den 12. Mai 1871.

Die Direktion des Gartenbau-Vereins für das Großherzogthum Baden.

Dankagung.

Von Herrn Kaufmann J. Bestheimer erhielt ich zur Vertheilung an Arme ohne Unterschied des Bekenntnisses ein Geschenk von 50 fl., wofür ich hierdurch herzlich danke.

Karlsruhe, den 12. Mai 1871.

B. Willstätter, Rabbiner.

2.1. Bekanntmachung.

Von Montag den 15. Mai an bleiben die Gewächshäuser des Großh. botanischen Gartens bis auf weitere Bekanntmachung geschlossen.

Großherzogliche Gartendirektion.

Mayer.

Kunstverein.

Die verehrlichen Mitglieder und das kunstliebende Publikum machen wir hierdurch darauf aufmerksam, daß in dem Ausstellungslokal eine Ausstellung von Delgemälden, Skizzen, Aquarellen und Sandzeichnungen des f. Schlachtenmalers Professor F. Diez, welche sich zum größten Theil noch im Besitz der Familie befinden, stattfinden wird. Dieselbe beginnt Sonntag den 14. Mai und ist täglich während den gewöhnlichen Ausstellungsstunden geöffnet bis incl. Sonntag den 21. d. M.

Der Vorstand.

Bezirks-Invaliden-Verein Karlsruhe.

Montag den 15. d. M., Mittags 12 Uhr, Sitzung des Bezirks-Ausschusses im Kommissions-Zimmer des städtischen Rathhauses.

3.1. Verein zur Belohnung treuer Dienstboten.

Am Sonntag den 21. Mai d. J., als am Geburtstage der höchstseligen Frau Großherzogin Sophie von Baden, der ersten hohen Beschützerin des Vereins, findet die diesjährige öffentliche Preisvertheilung im großen Rathhaussaal Nachmittags 4 Uhr statt.

Wir laden zu dieser Feier die Mitglieder, sowie alle Freunde des Vereins ergebenst ein, mit dem Bemerkten, daß eine zahlreiche Theilnahme an dieser Feier sowohl von Seiten der Herrschaften als auch der Dienstboten zur Förderung der Zwecke des Vereins höchst wünschenswert ist.

Karlsruhe, den 14. Mai 1871.

Der Verwaltungsrath.

Bekanntmachung.

Die Eltern und Fürsorger der das hiesige Lyceum besuchenden Schüler werden hiermit benachrichtigt, daß der Einzug des Schulgeldes für das 3. Quartal (1. April bis 1. Juli 1871) und der Aufnahmegebühren der neu eingetretenen Schüler

am Montag den 15.

und Dienstag den 16. d. M.

in den Vormittagsstunden im Lyceumsgebäude stattfindet, wobei pünktliche Zahlung erwartet wird.

Karlsruhe, den 11. Mai 1871.

Großh. Verrechnung des Lyceums.

Durlach.

2.1. Holzversteigerung.

Aus den Waldungen der Stadt Durlach

versteigern wir am

Freitag den 19. d. M.,

Morgens um 9 Uhr,

nachverzeichnete Holzsortimente:

54 Stämme Eichen (Holländer, Bau- und

Handwerksholz),

15 Stämme Forlen (Bau- und Sägeholz),

36 1/4 Klafter birken und gemischtes Brenn-

holz und

3 1/2 Klafter geschägtes eichen und forlen

Stochholz.

Die Zusammenkunft findet im Distrikt Oberwald, Schlag 6 Dachsbau, auf der Durlacher-Rüppurrerstraße nächst der für die Großh. Eisenbahnverwaltung entholzten Fläche statt.

Durlach, den 12. Mai 1871.

Städtische Bezirksforstei.

Eichrodt.

Obacht v. Wechmar fult ab.

3.3. Bitte an die katholische Pfarrgemeinde.

Am 25. d. M. wird der hochw. Herr Bischofsverweser hier das hl. Sacrament der Firmung spenden. Zur Deckung der kirchlichen Bedürfnisse für eine würdige Feier dieses Tages bittet die kath. Stiftungs Commission die Pfarrangehörigen um milde Beiträge; dieselben können im Pfarrhause oder bei den Mitgliedern der Stiftungs Commission abgegeben werden.

Karlsruhe, den 8. Mai 1871.

Die Kath. Stiftungs-Commission.

2.1. Freiwillige Feuerwehr.

Montag den 15. Mai, Abends 5 Uhr, findet die Uebergabe und Probe der von verehrlicher Gemeindebehörde neu angeschafften großen Feuerspritze statt.

Hiezu rücken die Chargirten der 1. und 2. Compagnie, sowie die ganze 3. Compagnie in vollständiger Dienstkleidung (Tuchjacke und leinene Hosen) aus.

Die Chargirten der 1. und 2. Compagnie versammeln sich am Feuerhaus der 2. Compagnie präcis 3/4 5 Uhr.

Die 3. Compagnie präcis 1/2 5 Uhr an ihrem Feuerhause.

Im Interesse der Sache wird pünktliches und zahlreiches Erscheinen erwartet.

Das Commando.

A. A.

V o i t.

Fr. Maiss.

Versteigerung von wollenen Decken, wollenen Jacken, Socken u. s. w.

6.3. Montag den 15. Mai und die folgenden Tage, Morgens von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, werden die oben genannten Wollwaaren im Garten des Schloßchens, Herrenstraße Nr. 45, in ganz kleinen Partien einer Versteigerung ausgesetzt.

Sämmtliche Stücke sind größtentheils noch nicht gebraucht, die gebrauchten sind gereinigt.

Karlsruhe, den 11. Mai 1871.

Die vereinigten Hilfs-Comites.

Rechtspolizeisache.

Erkenntnis.

Nr. 909. Die Anwartschaft der Maria Theresia Schmid von Friesenheim, nunmehrigen Ehefrau des Cameralpraktikanten Franz Ferdinand Elbs von Offenburg, z. B. in Karlsruhe, Seitens des Musiklehrers Lorenz Günther von Friesenheim und dessen Ehefrau Maria, geb. Rutschmann, beide in Karlsruhe, betreffend,

wird erkannt:

das Erkenntnis des Großh. Amtsgerichts Karlsruhe vom 2. März 1871 Nr. 5532 besagend:

die Anwartschaft der Maria Theresia, geb. Schmid, nunmehrigen Ehefrau des Cameralpraktikanten Franz Ferdinand Elbs von hier, Seitens des Musiklehrers Lorenz Günther von hier und dessen Ehefrau Maria Anna, geb. Rutschmann, hat Statt —

ist bestätigt und diese Anwartschaft hat Statt.

B. R. W.

Dies wird anmit öffentlich bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 3. Mai 1871.

Großh. Kreis- und Hofgericht.

Appellationssenat.

Hildebrandt. Wärb.

2.2. Versteigerung.

Großh. Feld- Artillerie-Regiment läßt am Montag den 15. d. M., Vormittags 10 Uhr, in Gottesaue mehrfache undbrauchbare Bekleidungsstücke gegen Baarzahlung öffentlich versteigern. Karlsruhe, den 11. Mai 1871.

Dienst-Anträge.

2.2. Eine anständige, zuverlässige, mit guten Zeugnissen versehene Person wird für die Kinder einer Offiziersfamilie gesucht. Der Dienst kann sofort angetreten werden. Adressen sub R. W. an das Kontor des Tagblattes.

* Ein junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird sogleich in Dienst gesucht. Adresse zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *Sengling-gesilfa Ebert farrmfr. 45*

Schuhmacher-Gesellen.

12.11 Gute Arbeiter auf Herren- und Damenstiefeln finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei

Otto Herz & Cie. in Mainz.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Sämmtliche Maschinenarbeiten werden schnell angefertigt (2 Ellen 1 fr.): Amalienstraße 24 im Hinterhaus links im 3. Stock.

Verkaufsanzeigen.

2.2. Die Uniformen eines im Krieg gefallenen Grenadieroffiziers sind zu verkaufen bei Schneidermeister Hartmann, Blumenstraße 10

* Ein größeres Stück *Brugras* ist billig zu verkaufen. Adresse zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *Sengling-gesilfa Ebert farrmfr. 45*

* 3.1. Ein guterhaltener, großer Schreibtisch ist zu verkaufen: Langestraße 50 eine Stiege hoch.

Hauskaufgesuch.

Es wird zu kaufen gesucht: ein gut erhaltenes Haus mit 10 bis 12 Zimmern nebst kleinem Garten und Stallung für zwei Pferde, innerhalb oder außerhalb der Stadt gelegen, zum Preis von 20,000 — 25,000 fl. Adressen nebst Preis sind im Kontor des Tagblattes abzugeben. *Hauskaufgesuch*

2.1. In hiesiger Stadt wird ein Kaufmännisches Geschäft

(jedoch kein Detail) oder eine feine Wirthschaft

von einem zahlungsfähigen Manne zu kaufen oder zu mieten gesucht. Gefällige Franco-Anfragen unter R. H. 269 befördert die Annoncen-Expedition von *Haasenstein & Vogler in Frankfurt a. M.*

Herren- und Frauenkleider aller Art,

Gold und Silber, Betten, Weißzeug werden sehr gut bezahlt. Adressen wolle man gefälligst bei Herrn Thorwart Vandervor am Ettlingerthor und Thorwart Söllischer am Karlsthor abgeben.

L. Lazarus aus Bruchsal.

Schuhe- und Stiefel-Ankauf.

* Getragene Schuhe und Stiefel werden angekauft und gut bezahlt: Hirschstraße 17 im Hinterhaus. Dasselbst wird eine guterhaltene Saarmatratze zu kaufen gesucht.

Ettlingen.

Wagen-Versteigerung.

* Montag den 15. d. M., Vormittags 11 Uhr, werden in Ettlingen beim Gasthaus zur Traube fünf verschiedene Bauernwagen, meist noch in gutem Stande, öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Laden-Vermiethung.

Ein in der günstigsten Lage der Stadt liegender größerer Laden ist auf den 23. Juli oder 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Zu vermieten! in hübscher Lage! sogleich beziehbar!

für eine Familie ohne Kinder! eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller, auf Verlangen Gartenbenützung u. c., durch Vermittlung des Handelsagentur- und Commissionsgeschäftes von Franz Perrin Sohn.

Auf 23. Juli 1871 zu vermieten!

Wohnungen!

bestehend in 3, 5, 6, 7, 8, 9 Zimmern u. c., durch Vermittlung des Handelsagentur- und Commissionsgeschäftes von Franz Perrin Sohn.

3.2. Zähringerstraße 76, zwei

Stiegen hoch, ist ein schön möblirtes Zimmer auf den 1. Juni zu vermieten. + Müller.

Baumstark
Jult ab.

Kaufgesuch.

Ein noch gut erhaltenes **Kinderrägelchen** zum Schieben wird zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes unter Nr. 88 abzugeben.

Französisch und englisch.

2.2. Es werden zu verschiedenen Unterrichtsstunden theils Anfänger, theils weiter vorgeschrittene Schüler als Teilnehmer gesucht. Näheres Langestraße 98 im Laden.

Privat-Bekanntmachungen.

Die Thee-Handlung

von

Moritz Kahn,

Adlerstraße 13 b,

empfehlen ihren selbst importirten, ächt chinesischen Thee in stets gleich vorzüglichen Sorten en gros et en détail zu den billigsten Preisen.

Zeltlinger

(Moselwein) 4.1

à 36 fr. per Flasche empfiehlt in vorzüglicher Qualität

Louis Laner,

12 Akademiestraße 12.

Frische Felchen

empfehlen

C. Däschner,

Großherzoglicher Hoflieferant.

12.7.

Stuppel's

Kindernahrungsmittel.

Zur Bereitung von Suppen für Säugling durch einfaches Aufkochen in Wasser oder Milch. Anerkannt bester Ersatz der Muttermilch.

Diesem Nahrungsmittel verdanken viele Kinder ihre Gesundheit und Gedeihen.

Zu beziehen in 1/2 und 1/4 Pfund-Büchsen durch die meisten Apotheken und vorräthig in Karlsruhe bei

Th. Brugier, Waldstraße 10.

2.2.

Käse.

Saftigen **Emmenthaler**, Prima **Limburger** zum Streichen, sowie Oberländer **Rahmkäs** empfiehlt

W. Grimm,

Langestraße 19, gegenüber in der Bude.

Münchener

Hofbräuhaus-Bock

empfehlen

C. Däschner,

Großherzoglicher Hoflieferant.

Meine Wildpret-, Fisch- und Geflügelhandlung befindet sich von heute an

Lyceumsstraße 1,

neben der Tabakfabrik von Herrn Griesbach.

C. G. Frey,

Hofwildpretpächter.

Isidor Schweizer,

Langestraße 110,

empfehlen

schwere schwarze Seidenzeuge,

gewirkte Long-Châles,

das Neueste in

Kleiderstoffen, seidenen Paletots u. Jacken.

Das Magazin

fertiger Herrenkleidungsstücke

von

G. Naphtaly,

Langestraße 84, nächst der Sammlstraße,

empfehlen zu recht billigen Preisen sein assortirtes Lager in

Ueberziehern von 11 fl., Röcken von 9 fl.,

completten Anzügen von 16 fl., Beinkleidern von 1 fl. 30 fr.,

Lust-Röcken in allen Farben von 3 fl. 30 fr.,

Knaben-Anzügen in Drell und Buckskin von 2 fl. 30 fr.,

Schlafröcken von 6 fl.

Cigarren-Lager

en gros et en détail

von

B. Kettner,

94 Langestraße 94,

empfehlen sich in ausgezeichnet abgelagerten Cigarren, sowie Cigaretten, Rauchtobaken aller Qualitäten; ferner empfehle für Wirthe ausgezeichnet preiswürdige Cigarren:

1	Kreuzer-Cigarren per Mille	10 fl.
1 1/2	"	15 fl.
2	"	20-26 fl.
3	"	35 fl.

2.2.

Löflund's Präparate.

(Preismedaille der Pariser Ausstellung 1867.)

Liebig's Nahrungsmittel

in **Extract-Form** zur Schnellbereitung der bewährten Suppe für Säuglinge durch einfaches Auflösen in warmer Milch. Bester Ersatz der Muttermilch statt Arrowroot, Mehlbrei &c.

Löflund's Malz-Extract,

enthaltend 75 % Liebig'schen Malz-Zucker. Wirksamstes und leichtverdaulichstes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Athmungsbeschwerden, Keuchhusten, überhaupt Brust- und Halsleiden; sehr beliebt bei Kindern als Ersatz des Leberthrans.

Preis per Flasche 30 fr.
Von diesen beiden nach mehrjähriger Erfahrung von den ersten ärztlichen Autoritäten als vorzüglich anerkannten Präparaten befindet sich Depot in der Apotheke von

Dr. C. Niegel, Herrenstraße 22.

*2.2. **Flaschen-Bier,**
vorzüglich, von Freiherrn von Selbened, empfiehlt
L. Pfeffeler, Hirschstraße 23.

 **Nervöses Zahnweh**
wird augenblicklich gestillt durch **Dr. Gräfström's schwedische Zahn-tropfen**
à Flacon 6 Sgr oder 21 fr. rhein., acht zu haben bei **Th. Brugier, Waldstraße 10 in Karlsruhe.**

Victoria-Zahnpulver
in Schachteln à 18 und 30 fr. empf. blt 12.6.
Fr. Spelter.

Karlsruher Wasser

von **F. Wolff & Sohn.**

Dasselbe besteht aus den feinsten lebenden und säuerlichen Theilen der Pflanzenwelt und ist in einem so glücklichen Verhältnis verbunden, daß es nicht nur als angenehmstes Nieswasser, sondern auch als vortreffliches Unterstützungsmittel bei Kopfschmerz, Zahnschmerz u. s. w. allen ähnlichen Produkten mit Recht vorgezogen wird.

Preis der ganzen Flasche 30 fr.
Kistchen von 6 Flaschen à 2 fl. 30 fr.

Von unserm ächten Karlsruher Wasser bestehen hier keine Zweigniederlagen. Jedes Glas trägt auf der Etiquette unsere Unterschrift und Fabrikzeichen.

Friedrich Wolff & Sohn.

 **Brünner's Fleckenwasser,**
namentlich zum Waschen der Glace-Landsche. in Gläsern à 20 fr. und 8 fr. und in Petrusflaschen à 1 fl. 45 fr. acht bei
Friedrich Wolff & Sohn.

Die Anerkennung,

welche unsern nachstehenden Cigarrensorten zu Theil wird, ist der beste Beweis für die vorzügliche Qualität und billigen Preis derselben. Wir können daher mit Recht empfehlen:

ff. Blitar Yara Castanon à Gulden 24. Blitar Havanna El Morro à Gulden 28. Hochfeine Blitar Havanna Kronen-Regalia à Gulden 36 (vorzüglich). Hochfeine Havanna flor Cabannas Carbayal à Gulden 42. Hochfeine Havanna La Gloria à Gulden 56. Die elegante Arbeit, feines Aroma und besonders der auffallend billige Preis befriedigen allseitig so, daß diese doppelt so theuern importirten Havannas vorgezogen werden. Alle Marken sind gut gelagert in leichter, mittler und kräftiger Qualität zu haben.

Gleichzeitig empfehlen unsere acht türkische Cigaretten à Gulden 7, à Gulden 10 1/2, à Gulden 14, à Gulden 21 pro 1000 Stück. Türkische Tabake à Gulden 1 3/4, Gulden 3 1/2, Gulden 7 pro Pfund. Von Cigarren und Cigaretten senden Probekisten à 250 Stück pro Sorte franco, bitten aber uns unbekannt Abnehmer, den Betrag der Bestellung beizufügen oder Postnachnahme zu gestatten.

4.1. **Friedrich S Cie., Leipzig, Königsplatz-Ed.**

Meinen geehrten Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß mein Lager mit den feinsten in- und ausländischen Stoffen für die jetzige Jahreszeit auf's Vollständigste assortirt ist, was hiermit empfehlend anzeigt

A. Gartner Sohn,
Kleidermacher,
116 Langestraße 116,
gegenüber dem Herrn Hoflieferanten C. Arlth.

3.3.

Strohhut-Fabrik

von **J. Ludwig, Langestraße 141,**
empfiehlt das Neueste und Eleganteste in Herren-, Damen- u. Kinderhüten zu den billigsten Preisen in bedeutender Auswahl. Ebenso empfehle eine Parthie zurückgesetzter Waare, die ich zu jedem Preise ausverkaufe.
Getragene Hüte werden durch die Maschine nach den modernsten Formen wie neu hergestellt.

H. Schleichbach & Sohn,

Zehringstraße 67,
empfehlen sich zu Herstellung von Gasleitungen in Eisen- und Bleiröhren. Lager von Lampen, Lustres, Glocken, Cylindern &c. zu billigsten Preisen.

!Schuhfabrikant J. Wacker!

von Stuttgart
empfiehlt sein Lager aller Sorten feiner, elegant gearbeiteter Herren- und Damenstiefel zu außerordentlich billigen Preisen. 2.2.

3.1. Wiener Schuhlager.

Durch neue Zusendungen ist unser Lager in feinen Damen-Leder-Stiefeln, sowie in schwarzen Leder-Pantoffeln wieder auf's Beste assortirt, was wir empfehlend anzeigen.

Gebrüder Landauer.

Anzeige.

*3.2. Da ich mich hier als **Zimmermeister** niedergelassen habe, so empfehle ich mich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum mit allen in meinem Fache vorkommenden Arbeiten auf das Angelegentlichste und bitte um geneigtes Wohlwollen.

C. C. John,
Zimmermeister,
Schützenstraße 32.

Geschäfts-Empfehlung.

*3.2. Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen von Spiegeln, Ovalrahmen (für Photographien), im Einrahmen von Bildern, sowie aller in sein Fach einschlagender Arbeit bei billiger und reeller Bedienung.

Ph. Siegle, Bergolder,
Rüppurrerstraße 22.

**Glacé-Handschuhe,
Dänischleder-Handschuhe,
Sommer-Handschuhe**

in stets neuem Sortiment empfiehlt
Ludwig Dehl,
Langestraße 177.

NB. Eine Parthie zurückgesetzte Sommerhandschuhe wird à 6, 9 und 12 fr. das Paar abgegeben. 3.3.

**Haumacherleine à 16, 17 u. 18 fr.,
Drillsche, Barchente und Bettzeuge,
Schirtings, Stuhl- und Baumwollentuch**

empfehlen
Adolph Ettlinger,
Langestraße 139.

Schirmfabrik



von
L. MÜLLER.

Herrenstraße 20,
nächst der Langenstraße,

empfehlen in größter Auswahl:
Sonnenschirme

von den geringsten bis zu den feinsten von 1 fl. 12 fr., mit Futter von 1 fl. 30 fr. bis 20 fl. **Kinder-Sonnenschirme** von 36 fr. an.
NB. Schirme werden überzogen und reparirt.

2.2. **Seegrass,**

gute Qualität, pfund- und zentnerweise, empfiehlt

Sch. Rechleitner,
innerer Zirkel 15, Ecke der Adlerstraße.

2.2. **Eischränke**

werden zu Fabrikpreisen abgegeben bei
H. Mörch, Waldstraße 22.

Wegen baulicher Veränderung verkaufe ich sämtliche **Laden-Waaren zu Fabrikpreisen:**

- Stickerien,**
- Leder-Waaren,**
- Holz-Waaren,**
- Reise-Artikel,**
- Korb-Waaren.**

Fr. Distelhorst,

5.2. Langestraße 179.

Wasserleitungen,

im Anschluß an das städtische Röhrennetz, übernehmen bei solider und billiger Ausführung

H. Schleich & Sohn,
67 Jähringerstraße 67.

**Restaurations-Eröffnung
und Empfehlung.**

2.2. **Blumenstraße 23.**

Den Bewohnern der Residenzstadt Karlsruhe und Umgegend mache ich die ergebenste Anzeige, daß meine Restauration von heute an **eröffnet** ist.

Kaffee, Wein und Bier, sowie warme und kalte Speisen werden auf's Vorzüglichste jeder Zeit verabreicht.

Um geneigten Zuspruch bittend, empfiehlt sich bestens

M. Kohlund,

früher Restaurateur im alten Seminar-Lazareth.

Geschäfts-Eröffnung.

* Ich beehre mich, hiermit die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich Sonntag den 14. Mai meine Wirthschaft zum „**Eisernen Kreuz**“, Rüppurrerstraße 6, eröffne. Es wird mein eifriges Bestreben sein, durch gute Speisen und Getränke das Vertrauen meiner Gönner zu rechtfertigen. Achtungsvoll

H. Seitzelmann.

NB. Ausgezeichnetes Kammerer'sches Bier.

Leopoldshafen. Ruhrkohlen

Fettschrot und Schmiedekohlen guter Qualität empf. hie billigt.

Philipp Bomberg.

Gefällige Aufträge nehmen entgegen:

- die Herren: **W. Gerwig,** Waldstraße 36,
 - Ferd. Strauß,** Langestraße 113,
 - Fried. Schmidt,** Jähringerstraße 1,
 - C. Wiest,** Erbprinzenstraße 16,
- Verwaltung des Lebensbedürfnis-Vereins.

Anzeige.

* **Bänder, Blonden, Handschuhe** und **Federn** werden täglich schön gewaschen, letztere auch geträufelt in der Kunstwascherei von Geschwister Oppenheimer, Kronenstraße 8.

Anzeige und Empfehlung.

— **Neue Herren- und Damen-Koffer, sowie Handkoffer und Holzkoffer** in allen Größen sind in großer Auswahl zu haben in der Möbel- und Kleiderhandlung von **Ferdinand Holz**, Jähringerstraße 25.

Musikalisches.

Nur die wenigsten Klavierlehrer, welche sich mit Anfängern befassen, haben von einem **Kunstgerechten Klavierunterricht** die richtigen Begriffe, denn jeder Persönlichkeit ist gestattet, in der Öffentlichkeit als **Klavierlehrer** aufzutreten. Die natürliche Folge hiervon ist, daß für keine Sache der Welt mehr Geld zum Fenster hinausgeworfen wird, als gerade für den Klavierunterricht. Es würde aber das Gegentheil der Fall sein, wenn diejenigen Personen, welche die Grundelemente der Musik zu lehren sich berufen fühlen, sich mehr um die Musikliteratur bekümmerten und namentlich diejenigen Werke kennen zu lernen suchten, welche **speziell für sie geschrieben sind**. Ein im Jahr 1863 erschienenes Unterrichtswerk, welches bis jetzt die 15. Auflage erreicht hat, von Kunstautoritäten wie **Carl Reinecke** die höchsten Auszeichnungen erhalten hat, ist im Großh. Baden bis jetzt nur in den Städten **Constanz, Freiburg und Rossbach** zu allgemeiner Verbreitung gelangt, während es in **Norddeutschland** und in der **ganzen bayerischen Pfalz** nicht nur in allen Städten, sondern selbst in den kleineren Orten von fast allen Klavierlehrern schon seit Jahren als Klavierschule verwendet wird. Es ist dies die unter dem Titel **„Klavierunterrichtsbriefe“** jetzt in 18ter Auflage erschienene Klavierschule von **A. Hennes** (Leipzig, bei C. A. Händel), welche für Schüler von 7—8 Jahren berechnet, durch den nach pädagogischen Grundsätzen aufgestellten streng stufenmäßigen Lehrjahrgang sich überall, wo sie bekannt geworden, als diejenige Lehrmethode erwiesen hat, durch welche der Schüler auf dem **sichersten und angenehmsten Wege** zu einer gebiegenen musikalischen Ausbildung gelangt und nebenbei durch **lustverweckende Uebungsstücke** zum Lernen angeporrt wird. Schon längst wurden deshalb die Hennes'schen Klavierunterrichtsbriefe von hochgestellten Fachmännern als eine **„Unentbehrlichkeit“** für sehr viele und eine **„Erleichterung“** für jeden Klavierlehrer hingestellt und nicht nur die Schüler, sondern auch die Eltern, welche ihn bezahlen, haben den größten Vortheil von deren Anwendung, denn je leichter und angenehmer dem Schüler das Lernen gemacht wird, desto größer müssen notwendiger Weise die Erfolge sein. Das Werk besteht aus 5 Hefen (jedes mit 50 melodischen Uebungsstücken), von welchen das erste Hef zu 1 Thr., „jedes folgende zu 1 1/2 Thr. einzeln durch alle Buchhandlungen zu beziehen ist“. In Karlsruhe vorrätig in den Handlungen von **Frey, Schuster und Dört**. In Offenburg bei **Trube**.

Haasenstein
Vogler
Falken

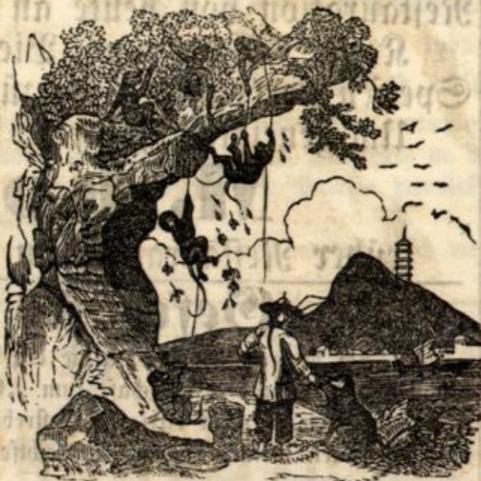
Lent's Swimming american Circus.

Vorläufige Anzeige.
Eröffnung des Circus und erste Vorstellungen
Donnerstag den 18. Mai 1871
in Marau.

Einem hochverehrten Publikum erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich am **Donnerstag den 18. Mai**, als am **Himmelfahrtstage**, einen **großen, prachtvoll decorirten und brillant mit Gas beleuchteten schwimmenden amerikanischen Circus** eröffnen werde und daß an diesem Tage **zwei Vorstellungen**, und zwar **die erste Nachmittags, die zweite Abends**, sowie einige weitere Vorstellungen an den folgenden Tagen Statt finden werden. Ich habe Alles aufgeboten, um, sowohl durch elegante und comfortable Ausstattung, als durch Engagement von den bedeutendsten Künstlern und Künstlerinnen, Pferden edler Racen, eine zahlreiche und gewählte Kapelle u. s. w., den gerechten Anforderungen des P. P. Publikums Genüge zu leisten.
Zwei Restaurationen, auf das Beste eingerichtet, befinden sich im Circus. Zudem ich mich für einen recht zahlreichen Besuch empfehle, verbleibe ich hochachtungsvoll
der Direktor **Theod. Lent** aus New-York.

Schuberg'sche Gartenwirthschaft.

Heute, Sonntag den 14. Mai,
Grosses Concert,
ausgeführt
vom **Septett des 2. Dragoner-Regiments.**
Eintritt 3 fr. — Anfang 1/4 Uhr.



Thiergarten.

Heute, Sonntag den 14. Mai,
bei günstiger Witterung
Grosses Concert
der vollständigen Kapelle des
gr. bad. Feld-Artillerie-Regiments.
Anfang 3 Uhr.
Eintrittspreise für den Thiergarten wie gewöhnlich.
Abonnement und Freikarten gütig.
Für die Musik à Person 6 fr. weiter.
Für Familien im Höchsten 24 fr.
Das Comité.

Muhrer Steinkohlen,

aus bestem Schmiedegries und vorzüglichem Stückreichem Fettschrot bestehend, sind soeben wieder 2 Schiffsladungen für mich in Marau eingetroffen und werden bis zum 20. d. M. direkt ab Schiff (in 1/2 und 1/4 Wagenladungen) zu weiter ermäßigten Preisen verkauft von
Wilhelm Werntgen,
vor dem Ettlinger- resp. Karlsruher.
Gef. Aufträge nehmen auch entgegen:
Herr **K. K. Weißbrod**, Kaufmann, Kreuzstraße 12,
„ **K. Frdr. Rupp**, Kaufmann, Waldstraße 91,
„ **Gottlieb Mayer**, Kaufmann, Schützenstraße 20.

2.2. Aus dem Atelier des Herrn Hofmaler Wagner ist soeben bei **Louis Döring** im Verkauf erschienen:
 Hr. Hofschauspieler Rud. Lange
als Kurmärker Sohn und als Vater Kurmärker.
 Photographien im Visitenkartenformat.
 Preis des Einzelbildes 30 kr.
 Die vier Aufnahmen durch einen feinen Carton gefasst 2 fl.

6.6. Hausbäder
 werden das ganze Jahr hindurch geliefert und pünktlich besorgt; Preis: das eine Bad 58 fr. nebst 6 fr. Trinkgeld, bei Abonnenten jedes Bad um 6 fr. billiger. Auch wird Abwasser zum Waschen geführt per Fuhre 36 fr.
 Bestellungen werden angenommen bei Herrn Kaufmann Gernig, Waldstraße 36, und Kaufmann Ernst Wittwe, Langestraße 115, sowie Fleischstraße 15.

J. Martin.

Durlach. Bierhalle- und Gartenwirtschafts-Empfehlung

*2.2. Unterzeichnete beehren sich, ergebenst anzuzeigen, daß ihre Gartenwirtschaft, zunächst dem Schloßchen, seit 1. Mai jeden Tag (an Sonn- und Feiertagen von Morgens 6 Uhr an) geöffnet ist, womit sie ihre geehrten Gäste freundlichst einladen.

Für gutes Lagerbier, wie für kalte Speisen wird bestens gesorgt sein.

Besonders machen sie darauf aufmerksam, daß fortwährend frisch gefochter Schinken, geräucherter Junge, sowie feine Salamiwurst, guter Emmenthaler und Limburger Käse zu haben sind.

Um geneigtes Wohlwollen bitten höflichst **Wagner & Siedler.**

Auf obige Empfehlung erlaube ich mir, gefälligst anzuzeigen, daß ich seit 1. Mai als Geschäftsführer dasselbst eingetreten bin, womit ich meine werthen Freunde und Gönner freundlichst einlade.

J. Becker, Oberkellner.

Geiger'sche Trinthalle.

Sonntag den 14. Mai 1871

Grosses Concert,

ausgeführt von der
Kapelle des Großherzoglichen Leib-Grenadier Regiments,
 unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters Herrn Bürg.

Programm.

- | | | | |
|--|--|--|--|
| I. Abtheilung. | | II. Abtheilung. | |
| 1. „Grenadier vorwärts“, Marsch von Bürg. | | 7. Ouverture zur Oper „Tell“ von Rossini. | |
| 2. Ouverture zur Oper „Die diebische Elster“ von Rossini. | | 8. Lied „Im wunderschönen Monat Mai“ von Hummermann. | |
| 3. Walzer „Die vier Temperamente“ von Gungl. | | 9. Polka aus „Romeo und Julia“ von Gounod. | |
| 4. Grande fantasia aus der Oper „Freischütz“ von G. M. v. Weber. | | 10. La Rose blanche, Mazurka von Sager. | |
| 5. Farewell, Polka von Strauß. | | 11. Finale aus „Ludwig“ von Lortzing. | |
| 6. Arie aus „Robert“, Solo für Flügelhorn von Meyerbeer. | | 12. Winterfreuden, Galopp von Michartis. | |

Anfang 3 Uhr. — Eintritt 6 fr.

Für einen guten Stoff Flaschenbier ist bestens gesorgt.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein **Ludwig Geiger.**

Beiertheim. — Stephanienbad.

Sonntag den 14. Mai:

Grosses Militär-Concert

von der
vollständigen Kapelle des IV. Regiments von Nastatt,
 unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Fuchs.

Eintritt 6 fr. — Anfang 3 Uhr.

Wozu höflichst einladet

W. Beck



Vor dem Sttlinger Thore

wird in dem großen Ausstellungs-Salon, welcher einen Raum von 2500 Quadratfuß einnimmt, täglich von Morgens 10 Uhr bis Abends gezeigt werden:

— Das große für einen Jeden belehrende und unterhaltende berühmte Kunst- und Naturhistorische

Anatomische Museum,

welches mehr denn 2000 Exemplare enthält.
 Eintritt 12 fr. — Militär 6 fr. — Cataloge sind an der Casse zu haben.

Verwundete Militär, welche das Museum besuchen wollen, bezahlen keinen Eintritt
C. Bils.

Beehre mich, ergebenst anzuzeigen, daß ich nach Rückkehr aus dem Feldzuge mein

Gas- und Wasserleitungs-Geschäft

wieder in derselben Weise wie früher unter meiner Firma fortführen werde.

Bei dieser Veranlassung empfehle ich mich zur Uebernahme von **Gas- und Wasserleitungen** sowohl in Privatgebäuden als auch gewerblichen Etablissements, chemischen Laboratorien, Gärten u. s. w. und sichere bei correcter Anlage solide Arbeit und billige Preise zu.

Achtungsvoll

Emil Schmidt.

Kontor und Lager für sämtliche Artikel zur Gasbeleuchtung und Wasserleitung: Kreuzstraße 20.

Mein Kontor befindet sich nunmehr am
 Ludwigplatz, neben der Bierbrauerei Clever.
C. W. Roth,
 Steinkohlengeschäft.

3.3.

Cäcilien-Verein.

Montag den 15. Mai 1871.

Im großen Saale der Gesellschaft Eintracht
 für das Gesamtpublikum:

Viertes Konzert.

Große Sieges- und Friedensfeier.

Unter Leitung des Herrn Hofkirchenmusik-Direktors H. Giehne.

Inhalt.

Erste Abtheilung.

1. Siegeshymne nach Worten des 95. Psalms für achtsimmigen Doppelchor und Orchester komponirt von H. Giehne.
2. Friedensklänge:
 - a. „Wie lieblich sind die Boten, die den Frieden verkündigen“, Chor aus dem Paulus, von Felix Mendelssohn-Bartholdy.
 - b. „Nun danket alle Gott“, Chor aus dem Lobgesang
3. Barbarossa's Erlösung, Festgedicht von Ed. Rickes, gesprochen von der großh. Hofchauspielerin Frau Lange.
 Hierzu als verbindende Musik:
 - a. „Heimkehr und Begrüßung der deutschen Krieger“, Marsch und Chor von R. W. von Weber,
 - b. „Seht den Heldenkaiser nah'n, Triumphchor aus dem Josua von G. Fr. Händel.
4. „Germania, wie siehst du jetzt im Glanze da“, patriotischer Gesang für Bassolo und Chor von L. van Beethoven; das Solo gesungen von Herrn Ziegler.

Zweite Abtheilung.

5. Jubelouverture und Festlied für Chor: „Huldigung dem badischen Fürstenhaus“, Dichtung von Ed. Rickes, komponirt von R. W. von Weber.
6. Siegesmarsch aus „König Stephan“ von L. van Beethoven.
7. „Mirjam's Siegesgesang“ von Grillparzer, für Sopransolo und Chor komponirt von Franz Schubert, mit Instrumentation von Franz Lachner; die Solopartie des Soprans gesungen von der großh. Hofopernsängerin Fräulein Therese Schneider.
8. „Halleluja“, Chor aus dem Messias von G. Fr. Händel.

Anfang 7 Uhr, Ende 9 Uhr.

Preise der Plätze:

Ein Platz in den Saal 1 fl. 12 fr.
 „ „ auf die Gallerie — fl. 48 fr.

Eintrittskarten sind in den Musikhandlungen von Dört, Frey und Schuster, sowie Abends an der Kasse beim Eingang in den Saal zu haben; an allen diesen Orten ist ebenfalls der Text der Gesänge um den Preis von 3 fr. das Exemplar zu erhalten.

Gemeinderaths-Sitzung

unter Vorsitz des ersten Bürgermeisters.
 Karlsruhe, den 10. Mai 1871.

Antrag: Künftig den wesentlichen Verlauf der Gemeinderaths-Sitzungen zu veröffentlichen, um die Bürgerchaft über die Thätigkeit

der Gemeindebehörde fortwährend in Kenntniß zu setzen, und unter ihr das Interesse für das Gemeindeleben wach zu erhalten. Einstimmige Genehmigung.

Gingabe des Meßgermeisters Liebendorfer von Münzheim, die Errichtung einer Meßgerei in seinem Hause der Wilhelmstraße. Vorbe-

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ghr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

haltlich einer Bestimmung über Errichtung des Oktrois bejahend erledigt.

Kommissionsantrag: Statt der Anstellung eines Oktroi-Kontroleurs die Kontrolle über die Oktroi-Errichtung mit Genehmigung Großh. Steuerdirektion den hiesigen Steuerassessoren zu übertragen. Beschluß: Genehmigung für die Dauer eines Jahres, Weisung an die Oktroi-Kommission, einen beschalligen Vertrag mit der Großh. Steuerbehörde, und eine Instruktion für die Steuerassessor zu entwerfen und vorzulegen, auch eine polizeiliche Verordnung über Erhebung des Oktrois zu erwirken. Antrag: Die gegenwärtigen Oktroi-Erhebungsstellen baldmöglichst zu versehen. Beschluß: Vorerst die Erfahrungen bezüglich der Kontrolle durch die Steuerassessor abzuwarten.

Die Frage über Errichtung von Bissoirs an geeigneten Orten der Stadt und von Aborten im Sallenwäldchen wird an das Stadtbauamt zur Vorlage der beschalligen Vorschläge verwiesen, und bezüglich des Sallenwäldchens die Einwilligung Großh. Hofdomänen-Direktion einzuholen beschloffen.

Antrag: Die Versprengung der Stadtstraßen durch das Wasser der neuen Leitung. Beschluß: An das Bauamt der Wasserleitung zur Antragstellung.

Antrag, betreffend die Einkünfte der städtischen Rheinbahn nach Marx. Beschluß: Ersuchen an Großh. Verkehrsanstalten-Direktion um baldmöglichste Uebersendung der rückständigen Abrechnung über den Güterverkehr und der Jahres-Betriebsrechnung pro 1870.

Die weitaus größte Zahl der Hausbesitzer des vordern Zirkels haben das Verlangen gestellt, daß den Verkäufern von Möbeln, Bildern u. nicht mehr gestattet werde, ihre Waare in den Arkaden aufzustellen. Beschluß: Für den Möbelmarkt auf dem nördlichen Theile der Marktseite des Schloßplatzes eine etwa 200 Fuß lange Bude herzustellen, da das Verlangen der Antragsteller nicht ungerechtfertigt erscheint, die fraglichen Gebäude bisher vielfach beschädigt wurden und der Verkehr des Publikums empfindlich gestört war.

Es wurde beschloffen, einem alten Diener der Stadt eine Gehalts-erhöhung zu verleihen, die Stelle eines Friedhof-Wächters dem Heinrich Weinbrecht zu übertragen, einer Anzahl städtischer Tagelöhner in Anbetracht der Theuerung der Lebensmittel den Tagelohn zu erhöhen, jedoch wenigstens einen Theil der Lohnbeträge auf die Armenkasse zu überweisen, da die betreffenden Arbeiter derselben zum Theil zur Last fallen würden, wenn die Stadt deren beschränkte Arbeitsfähigkeit nicht so weit thunlich benützte.

Eine Eingabe um Verbesserung der Brunnenstraße wurde zur Berathung und Antragstellung an die Baukommission verwiesen und das städtische Wasser- und Straßenbauamt angewiesen, die in der Anlage begriffene Allee auf dem Akademieplatz in etwas beschränkterer Weise, als beabsichtigt, zur Ausführung zu bringen.

Endlich wurde beschloffen, die Jagd auf städtischer Gemarkung anderweit zu verpachten, für die höhere Lösserschule Turngeräthe anzuschaffen, zwei Häuserkationen die Genehmigung zu erteilen, dem drohenden Rechtsstreite mit einem hiesigen Bürger durch Vergleich vorzubringen.

Eine Anzahl von Gegenständen, z. B. die Ausführung des Diploms für den Ehrenbürger Hrn. General v. Werder, Einquartierungsangelegenheiten, Eisenbahn-Bauprojecte, wurden der Besprechung unterworfen, und einige das allgemeine Interesse nicht berührende, rein persönliche Vorlagen erledigt. (Karlsr. Z.)